

Ziviler Ungehorsam – von Thoreau über Gandhi bis zum Kirchenasyl unserer Tage (Prof. Dr. Max-Emanuel Geis) ☞

Die demonstrative Regelüberschreitung unter Inkaufnahme negativer Folgen ist seit der Antike bekannt. In der Neuzeit ist der Umgang des Staates mit dem sogenannten zivilen Ungehorsam ein „Prüfstein für jede Theorie der moralischen Grundlage der Demokratie“ (Rawls) bis hin zum Kirchenasyl.

Vortrag, 18:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 40, JDC 1.282

LEHRSTUHL DEUTSCHES, EUROPÄISCHES UND INTERNATIONALES PRIVAT- UND WIRTSCHAFTSRECHT/ LEHRSTUHL BÜRGERLICHES RECHT, HANDELS-, GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSRECHT

Der „VW-Abgasskandal“ aus kapitalmarkt- und zivilrechtlicher Perspektive (Prof. Dr. Robert Freitag u. Prof. Dr. Klaus Ulrich Schmolke) ☞

Der Skandal um die Manipulation von Diesel-Fahrzeugen wirft viele Rechtsfragen auf, von denen zwei vertieft werden: Aus kapitalmarktrechtlicher Sicht geht es um etwaige Rechtsbrüche wegen verspäteter Offenlegung der Manipulationen. In zivilrechtlicher Perspektive ist die Haftung der VW AG und/oder der Verkäufer der betroffenen Fahrzeuge zu thematisieren.

Diskussion, Vortrag, 21:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 50, Sitzungssaal 0.283

LEHRSTUHL ÖFFENTLICHES RECHT UND VÖLKERRECHT

EU-Handelspolitik nach Brexit, CETA und Trump (Prof. Dr. Markus Krajewski) ☞

Wie geht es weiter mit der EU-Handelspolitik nach den Herausforderungen des letzten Jahres? Brexit, das Freihandelsabkommen CETA, das fast nicht unterzeichnet worden wäre und die Wahl von Donald Trump, der keine multilateralen Abkommen mehr unterschreiben will: Welchen Weg soll die EU in ihren Handelsbeziehungen einschlagen?

Diskussion, Vortrag, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 40, JDC 1.282

LEHRSTUHL STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND RECHTSPHILOSOPHIE

Ende des Lebens – Ende der Selbstbestimmung?

Der Streit um die Suizidunterstützung (Prof. Dr. Hans Kudlich) ☞

Ende des Jahres 2015 ist ein kontrovers diskutiertes Gesetz in Kraft getreten, nach dem die geschäftsmäßige Förderung des Suizids unter Strafe gestellt wird. Das Selbstbestimmungsrecht am Lebensende wird dadurch massiv beschnitten. Der Vortrag lotet aus, ob diese Entrechtung durch schutzwürdige Belange gerechtfertigt werden kann.

Vortrag, 23:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 50, Sitzungssaal 0.283

LEHRSTUHL STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT, WIRTSCHAFTS- UND MEDIZINSTRAFRECHT

Folter zur Rettung von Menschenleben – rechtsstaatlicher Tabubruch oder präventive Notwendigkeit? (Prof. Dr. Christian Jäger) ☞

Der Fall des Bankierssohns Metzler hat die Frage aufgeworfen, ob gegen Entführer Folter eingesetzt werden darf, um das Leben eines Opfers zu retten. Mit dieser Frage sowie mit dem weiterreichenden Problem, ob sogar Terroranschläge durch Folter verhindert werden dürften, beschäftigt sich der Vortrag, der auch beantwortet, ob für Terroristen ein eigenes Feindstrafrecht geschaffen werden müsste.

Diskussion, Vortrag, 22:00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. Besucher: 40, Lernbrücke EG